

Kuckuck! Ich bin die Nummer 1



DER ERSTE SIEG: Am 1. Mai führt Bult-Jockey Wladimir Panov in Langenhagen den vierjährigen Wallach Nordinsky aus dem Stall Kuckuck Racing zum Erfolg.

Foto: Florian Petrow

Nordinsky blüht nach Tumor-OP wieder auf. Perfekter Start für Neubesitzer. Sonntag Favorit auf der Bult.

VON SIMON LANGE

HANNOVER. Wie sich die Zeiten ändern. Es gab Tage, da war die Frau von Martin Neumann ziemlich angeknervt von dieser Pferdegeschichte. Schon wieder raus zum Stall? Schon wieder ein Renntag? Doch neulich beim Renntag in Baden-Baden auf der schicken Bahn in Iffezheim „kippte die Stimmung“, erzählt der frische Pferdebesitzer Martin Neumann. Seine Frau war dabei – und Nordinsky gewann erneut nach seinen zwei starken Auftritten zuvor in Langenhagen. „Sie war sehr angetan und findet es jetzt auch alles klasse“, sagt Neumann, der sich zusammen mit einem langjährigen Freund und dessen zwei Söhnen im vergangenen Oktober Nordinsky zugelegt hat. 22.000 Euro legten sie für den Wallach bei der Auktion hin.

„Ich habe 30 Jahre so viel gearbeitet und dabei auf ein Hobby verzichtet, das ist quasi das gesparte Geld

gewesen“, flachst der Celler Diplom-Psychologe Neumann (66), der mit seinem Kumpel den Stall Kuckuck Racing gründete. Auf zwei Jahre ist das Projekt ausgelegt, das Geld für Futter und Trainer ist zurückgelegt. „Jetzt wollen wir zwei Jahre Spaß haben

und schauen, was passiert.“ Den Traum, sich einen Galopper zuzulegen, „hatten wir schon vor 20 Jahren – jetzt hat es einfach gepasst“.

Beim Tag der offenen Tür auf dem Trainingsgelände der Neuen Bult in Langenhagen im vergangenen Jahr kam er mit Bult-Chef Gregor Baum und Trainer Dominik Moser ins Gespräch. Im Oktober trafen sie sich in Baden-Baden wieder und kauften dem Vollblutzüchter Baum (Gestüt Brümmerhof) den damals dreijährigen Nordinsky ab. Die Investition hat sich

jetzt schon gelohnt. Beim Saisonauftakt am Ostermontag flitzte Nordinsky auf Platz drei. Am 1. Mai schaffte er sein Siegedebüt. Ende Mai gewann er in Iffezheim direkt wieder. Stets im Sattel: Bult-Jockey Wladimir Pavov. „Nordinsky hat sich riesig gesteigert“, sagt Moser, der generell in diesem Jahr mit seinem Trainingsstall von Erfolg zu Erfolg eilt. Er freut sich für Neumann und Co.: „Das ist einfach schön für neue Besitzer.“

Überraschend kommen Nordinskys Erfolge nicht. „Schon als Zweijähriger hat er sehr gut gearbeitet“, erinnert sich Moser an 2017. Doch im Jahr darauf traten plötzlich Probleme auf. Moser und seine Mitarbeiter bemerkten, dass irgendetwas nicht stimmt. Die Form fiel dramatisch ab. Ein Arzt, der eigentlich wegen eines anderen Pferdes da war, schaute sich Nordinsky spontan an. Seine Vermutung wurde später durch einen Spezialisten bestätigt.

Für die Kopfschmerzen, unter denen das Pferd litt, war ein Tumor hinter einem Auge verantwortlich. Zum Glück ein gutartiger Tumor. In einer aufwendigen OP wurde er im Sommer entfernt. Danach wurde Nordinsky geschont. Im Herbst war klar: Der Wallach kann wieder angreifen. Und Züchter Baum, der regelmäßig Pferde verkauft, war bereit, ihn abzugeben. Ein Glücksfall für Neumann und seine Mitstreiter, die am Sonntag beim VGH-Renntag auf der Neuen Bult den Sieg-Hattrick feiern wollen. Die Wettquote wird gering sein. Denn Nordinsky ist in der Ausgleich-II-Prüfung über 1900 Meter der Favorit.

„Es gibt nur ein großes Handicap“, bremst Moser und nimmt sich selbst auf die Schippe. „Gruppe-Rennen, Listen-Rennen – überall schon siegreich. Aber der Trainer hat noch nie einen Ausgleich II gewonnen.“ Sonntag wird es Zeit für Moser.



SIEGERGESPANN: Besitzer Martin Neumann (vob links), Trainer Dominik Moser, Wallach Nordinsky, Pferdepflegerin und Arbeitsreiterin Katarzyna Grobelak sowie Jockey Wladimir Panov feierten am 1. Mai auf der Bult. Foto: Florian Petrow